

Sport mitten in der Nacht

Jugendgemeinderat: Die erste von vier Veranstaltungen ist ein voller Erfolg – Rund 200 Jugendliche toben sich bei den Aktivitäten aus

Weinheim. Die beiden Jugendlichen ziehen sich eine Weste mit einem schwarzen Kreuz über ihre Sportklamotten. An jeweils einer Gummischnur werden sie nebeneinander auf zwei Bahnen mit einem Karabinerhaken festgemacht. Nun versuchen sie, trotz der hinderlichen Gummischnur weiter als der Konkurrent über die Mischung aus Rennstrecke und Hüpfburg zu sprinten. Beide sind fest entschlossen, den Konkurrenten zu schlagen. Ihren Fortschritt markieren sie mit einem Viereck, das auf einer Wand zwischen den beiden auf einem Klettstreifen befestigt werden kann.

Der sogenannte Bungee Run ist eine der geplanten Aktivitäten bei „Sport um Mitternacht“. Die Veranstaltung wurde vom Jugendgemeinderat ins Leben gerufen und von mehreren Vereinen, darunter der

Stadtjugendring und die TSG Weinheim sowie der Sportkreis Mannheim, unterstützt. Rund 200 Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren nutzen die Gelegenheit und haben sichtlich Freude an den verschiedenen Sportaktivitäten.

Begeisterte Fußballspieler

In der Sporthalle der Dietrich-Bonhoeffer-Schule werden neben dem Bungee Run neun Tischtennisplatten und ein Soccer Court (Fußballfeld) aufgestellt. In der Halle nebenan dribbeln Teams auf zwei Basketballfeldern. Begeisterte Fußballspieler schießen sich bereits vor dem offiziellen Beginn den Ball zu.

Die Technik-AG des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums kümmert sich um die Musik, die bis zum Schluss in der ganzen Halle zu hören ist. Die Vorsitzende des Jugendge-

meinderates Aili Jiang lässt es sich nicht nehmen, selbst bei den Sportangeboten mitzumachen. Gegen ihren Kollegen Pascal Banser tritt sie im Bungee Run an. „Das macht mega Spaß“, berichtet sie hinterher. Eine kleine Gruppe von Jugendlichen entwickelt neben den bereits gebotenen Sportarten ihr eigenes Spiel. Im Kreis schießen sie sich erst gegenseitig einen weichen Ball zu, um mit ihm dann auf ein abseits stehendes Tor zu zielen.

Neben den Sportangeboten ist auch für Verpflegung gesorgt. Die Jugendlichen können sich an kostenlosen Getränken bedienen, während Mitarbeiter der Suchtberatung alkoholfreie Cocktails mixen.

Die Oberstufe des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums verkauft Snacks und Knabbereien, um die Abkasse aufzustocken. Alkoholkon-

sum ist nicht erlaubt, die Taschen werden vor dem Eintritt sogar kontrolliert.

Sarah Wachter, Mitarbeiterin des Stadtjugendrings, zeigt sich trotz des schlechten Wetters und der Bahnstreiks äußerst zufrieden über den großen Andrang: „Ich bin begeistert. Die, die da sein sollen, sind da.“ Ein gutes Miteinander und ein Zeichen gegen Rassismus und Gewalt zu setzen, ist das Ziel von „Sport um Mitternacht“. „Wir wollen, dass es den Jungs und Mädels gut geht, und mit so vielen wie möglich ins Gespräch kommen“, erklärt Wachter.

Offensichtlich mit Erfolg: Die Jugendlichen umarmen sich nach Fußballspielen, feuern sich gegenseitig fieberhaft an und lassen sich in Unterhaltungen verwickeln. Ziel erreicht, ganz unabhängig vom Torenschießen oder Gewinnen. **am**



Um die Wette: Die beiden Jugendlichen kämpften hartnäckig um den Sieg beim Bungee Run.



Rund 200 Jugendliche konnten sich in der Halle der Dietrich-Bonhoeffer-Schule auch beim Fußball oder Tischtennis austoben.

BILDER: PHILIPP REIMER